

welcher Tageszeit scheint die Sonne noch heiß? — Kalt sind schon die langen Nächte, abends und morgens lagern dichte Nebel auf Dorf und Flur, und nur des Mittags hat die Sonne noch ihre Kraft. Wohin ziehen die Vögel im Herbst? Spricht: Die meisten Vögel ziehen fort in andere Länder, wo es wärmer ist als bei uns. Auch die Blumen sind fast alle verschwunden. Lange Spinnensäden fliegen in der Luft umher und setzen sich den Spaziergängern an die Kleider.

Prachtvoll gefärbt sind die Blätter. Welche Farbe hatten sie vorher? Wie sehen sie jetzt aus? Rot, gelb, braun und grün sind sie gemischt. Nur kurze Zeit wird diese Pracht dauern, dann stehen die Bäume kahl und entlaubt da. Spricht: Die Blätter der Bäume werden vom Herbstwinde und Regen herabgeschüttelt.

2. Darbietung.

Herbstzeit, reiche Zeit!	Schaut umher mit Vaterbliden,
Gott hat Segen ausgestreut,	Wie sich alle d'ran erquiden.
Daß sich alle Bäume neigen,	Menschen, nehmt die Gaben gern,
Von den fruchtbelad'nen Zweigen,	Aber ehret auch den Herrn. <i>gev.</i>

Was für eine Zeit ist die Herbstzeit? Eine reiche Zeit. Es ist die Zeit der Herbst-Ernte. Wer streut den Segen aus? — Vollauf sind die Menschen jetzt beschäftigt, die Gaben, welche Garten, Feld und Wald bieten, zum Wintervorrat einzusammeln. Was trägt der Weinstock jetzt? Die schönsten Trauben. Was wird in den Gegenden, wo viel Wein wächst, aus den Trauben bereitet? — (Traubenlese für eine spätere Zeit!) An den Bäumen hängen rote Äpfel und gelbe Birnen. Sie schauen gar freundlich aus dem Laube hervor. Die Birnen und Pflaumen werden von den Bäumen geschüttelt. Das ist für die Kinder eine große Lust. Die Früchte hängen an den Ästen und Zweigen, und oft so viele, daß sich die Bäume in Folge der Last biegen oder zur Erde neigen. Daher heißt es auch in unserem Gedichte:

„Daß sich alle Bäume neigen
Von den fruchtbelad'nen Zweigen.“

Auf dem Baume sitzt zuweilen ein Mann auf einem starken Aste. Wie ist der hinaufgekommen? Leiter. Was macht er da oben? — Auf der Erde stehen mehrere leere Körbe, in welche er das gepflückte Obst hineinlegt. Das geschüttelte Obst wird von den Kindern gesammelt und in die Körbe gelegt. Sie dürfen von den Früchten essen, soviel